KREISTAG KONSTANZ
SPD

# Sozialdemokratische Partei Deutschlands

SPD-Fraktion im Landkreis Konstanz
Vorsitz: Ralf Baumert

Ralf Baumert - Lessingstr. 2 - 78239 Rielasingen-Worblingen

Herrn Landrat
Zeno Danner
Landratsamt
Benediktinerplatz 1
78467 Konstanz

Landratsamt Konstanz
- Der Landrat -
Eingang am: 14. Feb. 2023

| Abt. 1 | | Abt. 2 | | Hauptamt |
|---|---|---|---|---|
| Verw.-Dez. | Soz.-Dez. | Umwelt.-Dez. | Ord.-Dez. | |

09.02.2023

Sehr geehrter Herr Landrat Danner, liebe Zeno,

im Auftrag aller Fraktionen im Kreistag übersende ich Ihnen anbei den gemeinsamen Antrag zum Thema „Bodenseegürtelbahn" mit der Bitte, diesen auf die Tagesordnung der kommenden Kreistagssitzung zu nehmen und darüber beschließen zu lassen.

Mit freundlichen Grüßen

BdL

Ralf Baumert
Vorsitzender SPD Fraktion

Lessingstraße 2, 78239 Rielasingen-Worblingen, Tel.: 07731 9321-47, Fax: 07731 9321-47
E-Mail: baumert@rielasingen-worblingen.de

KREISTAG KONSTANZ SPD

CDU
DIE CDU - FRAKTION
im Kreistag des Landkreises Konstanz

FreieWähler
Fraktion Kreistag Konstanz

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

Freie Demokraten FDP

DIE LINKE.
Fraktion im Kreistag Konstanz

# Gemeinsamer Antrag zum Thema:

„Ausbau und Elektrifizierung der Bodenseegürtelbahn im Abschnitt Friedrichshafen – Radolfzell"

## Beschlussantrag

1. Der Kreistag des Landkreises Konstanz sieht im Ausbau und der Elektrifizierung der Bodenseegürtelbahn zwischen Friedrichshafen und Radolfzell einen wichtigen Lückenschluss zwischen Hochrheinbahn und Südbahn, um künftig wieder durchgehende Zugverbindungen zwischen Basel und Ulm zu ermöglichen, aber auch den Schienennahverkehr am nördlichen Bodenseeufer zu intensivieren. Damit soll ein wichtiger Baustein für die Verkehrswende geschaffen werden.

2. Um das zu erreichen, hält der Kreistag des Landkreises Konstanz die Umsetzung der Vorzugsvariante für notwendig.

3. Die Landkreise Konstanz und Bodenseekreis haben mit Hilfe des Landes Baden-Württemberg die Planungsphasen 1 und 2 für den Ausbau und die Elektrifizierung der Bodenseegürtelbahn erbracht. Allein auf den Bodenseekreis entfielen rund 3,8 Mio. Euro. Damit wurde der Stein zur Ertüchtigung der Strecke ins Rollen gebracht. Obwohl das nicht zum Aufgabenspektrum von Landkreisen gehört, sieht der Kreistag des Landkreises Konstanz damit einen Eigenbeitrag, um dieses wichtige Bahnprojekt endlich in Gang zu bringen.

4. Die Planungsphasen 1 und 2 haben erbracht, dass bei der derzeitigen Rechts- und Zuschusslage von den prognostizierten Kosten in einer Gesamthöhe von 590 Mio. Euro die kommunale Familie (Landkreise und die an der Strecke liegenden Städte und Gemeinden) rund 120 Mio. Euro zu erbringen haben würden. Nach dem zwischen den Landkreisen entsprechend der Streckenlänge vereinbarten Kostenschlüssel (60 % Bodenseekreis, 40 % Landkreis Konstanz) müsste der Landkreis Konstanz rund 48 Mio. Euro tragen.

5. Der Kreistag des Landkreises Konstanz sieht angesichts der vor dem Landkreis liegenden Pflichtaufgaben (u.a. Ausbau der beruflichen Bildung, Bau der Atemschutzübungsanlage, Klinikneubau oder -sanierung) keine Möglichkeit, eine solche Summe zu tragen. Dies gilt umso mehr, als Landkreise weder für den Betrieb des schienengebundenen Personennahverkehrs (SPNV) zuständig ist, noch für die Infrastruktur der Bahn.

6. Der Kreistag des Landkreises Konstanz erwartet daher vom Land Baden-Württemberg, dass es alles unternimmt, dass die derzeit nicht vom Bund abgedeckten Kosten anderweitig übernommen werden. Der Kreistag weist darauf hin, dass nach hier vorliegenden Informationen andere Bundesländer die nicht von Bund und/oder Bahn getragenen Kosten komplett selber übernehmen.

Kreisrat Bernd Häusler für die Fraktion der CDU

Kreisrätin Saskia Frank und Kreisrätin Christiane Kreitmeier
für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Kreisrat Martin Staab für die Fraktion der Freien Wähler

Kreisrat Ralf Baumert für die Fraktion der SPD

Kreisrat Dr. Georg Geiger für die Fraktion der FDP

Kreisrätin Sibylle Röth für die Fraktion der Linken